

→ HALLENHOCKEY

Keiner will vom Aufstieg reden



(jh) Wegen eines Tores stiegen die Herren des Rheydter SV im letzten Jahr am letzten Spieltag aus der Zweiten Bundesliga ab. „Die Saison war miserabel“, sagt Wolfgang Korres. „Von den Spielern war das Team gut, doch mangelte es an der Taktik“, so Korres, der in diesem Winter wegen Knie- und Rückenproblemen sowie der Diplomarbeit in Geographie pausieren wird.

Der Niederländer Paul Beurskens trainierte den RSV in der letzten Hallensaison. In Holland hat die Wintersaison keinen großen Stellenwert; Beurskens hatte so nicht viel Erfahrung im Hallenhockey. André Schiefer (FOTO: QUEDNAU), der den RSV im Sommer übernahm, ist da erfahrener. Doch hat er nun einige Personalprobleme. Neben Wolfgang Korres fällt sein Bruder Martin mit einem Muskelbündelabriss aus. Karol Podzorski laboriert an einem Meniskusschaden, Max Mayerhofer ist nach Dortmund, Jan Brügge nach Köln zurückgekehrt. Andy Bauch wird auch nicht spielen, und Flo Höper ist noch verletzt. „Keine ganz so befriedigende Situation“, gesteht Schiefer, der nicht direkt vom Wiederaufstieg sprechen möchte, sondern in erster Linie „vernünftig starten will“. Erster Gegner ist am Samstag (18 Uhr) in Rheydt der Club Raffelberg.

Die stärksten Teams der Liga sind die Zweiten Mannschaften von Düsseldorfer HC und Uhlenhorst Mülheim. Beide können allerdings nicht aufsteigen. Stark ist auch noch der Marienburger SC, der mit dem RSV im Sommer in der Zweiten Liga spielt. Raffelberg ist also ein zu schlagender Gegner. Wenn der Start denn glückt, hat Rheydt natürlich nichts dagegen sich im Laufe der Saison ganz nach oben zu orientieren, um vielleicht doch den direkten Wiederaufstieg zu schaffen.

KOMPAKT

FECHTEN

Wichtige Punkte für die DM-Qualifikation geholt

(gc) Für die Fechter des Rheydter TV 1847 ging beim Internationalen Degen-Pokal-Turnier in Mülheim die Serie der Qualifikationsturniere für die Deutschen Meisterschaften 2006 weiter. Lisa Catiche holte mit einem dritten Platz wichtige Punkte, Max Kaiser war mit Platz acht sehr zufrieden. Christian Donga errang bei den Rheinischen Landesmeisterschaften den siebten Platz. Alle drei sind auf der A-Jugend-Rangliste vorne dabei. Bei den B-Jugendlichen sicherte sich Maren Bovelett Platz zwei, Lennart Klöse wurde Achter. Beiden brachte das wichtige Punkte für die Qualifikation zur DM. Die Mannschaft mit Max Kaiser, Christian Donga und Malte Schubring holte bei den Rheinischen Landesmeisterschaften der A-Jugend im Herrendegen Bronze.

HOCKEY

Zum 25. Mal Turnier für Geistigbehinderte

(RP) Heute ist ab 10 Uhr in der Sporthalle Mülfort zum 25. Mal das Hockeyturnier für Menschen mit geistigen Behinderungen. 14 Mannschaften aus Schulen und Einrichtungen für Geistigbehinderte aus MG, Essen, Düsseldorf, Limburg, Dürkheim, Schwetzingen, Aachen und Grevenbroich nehmen teil.

RADSPORT

Möwe Lürrip geht am Sonntag auf Fuchsjagd

(oes) Der RV Möwe Lürrip startet am Sonntag, 10 Uhr, in der Gaststätte Hommers, Neusser Straße, seine Fuchsjagd. Nach Abschluss ist eine Feier in der Gartenanlage Fasanenblick, Hülsenkamp.

VOLLEYBALL

Spitzenspiel des RTV gegen Benrath

(RP) Morgen erwarten die Männer des RTV in der Turnhalle Hugo-Junkers-Gymnasium um 15 Uhr die TSG Benrath. Beide sind die bislang einzig ungeschlagenen Mannschaften der Bezirksliga.

Der Glücksbringer?

Wolfgang Brück will mit Giesenkirchen den Aufstieg in die Landesliga schaffen. Den verdarb er seinem neuen Verein vor zwei Jahren als Trainer von Odenkirchen. Nach 13 Spielen soll dann aber endgültig als Spieler Schluss sein.

VON KURT THEUERZEIT

FUSSBALL Zweimal haben die Giesenkirchener den fest geplanten Aufstieg in die Landesliga verpasst. Einmal betätigte sich Wolfgang Brück – damals Trainer – als Spielverderber: Er stieg mit den Odenkirchenern auf. Das will er nun auch mit den Giesenkirchenern schaffen: als Spieler. Er soll diesmal Glücksbringer und Häuptling einer jungen Mannschaft werden.

Bernd Kämmerling ersetzen

Eine solche Verpflichtung überrascht auf den ersten Blick. Sie macht aber Sinn, wenn man die mittelfristige Personallage der Giesenkirchener bedenkt. Bernd Kämmerling als Führungsspieler steht nicht mehr zur Verfügung. „Dazu fallen Jens Lorenz und Ufu Göksu längere Zeit aus“, machte sich Trainer Frank Mitschkowski arge Sorgen. Er erwähnte nicht vier weitere verletzte Stammspieler, deren Ausfall den geplanten Aufstieg sehr in Frage stellte. „Schließlich ist meine Mannschaft noch sehr jung. Sie braucht jemanden, der ein Spiel lesen, der den entscheidenden Pass spielen kann“, ist der Trainer sicher, mit Wolfgang Brück für dieses Anforderungsprofil genau den richtigen Mann gefunden zu haben.

„Kein Problem mit dem Trainer“

Die Verpflichtung war leicht, weil das Duo seit Jahren freundschaftlich verbunden ist. Haben die Giesenkirchener nun auch zwei Trainer? „Nein, ich bin Spieler und habe keine Probleme, mich unterzuordnen. Frank sagt, wo es lang geht“, ist die Aufgabenverteilung für den 38-jährigen Brück klar festgelegt. 13 Spiele sollen es noch werden, „dann ist auf jeden Fall als Spieler Schluss. Als Trainer werde ich dann im Sommer weitermachen“, hat Wolfgang Brück klare Vorstellungen. Dazu gehört zum Karriere-Ende natürlich auch der Aufstieg.

Die Zeichen stehen nicht schlecht. Denn er kam bereits einmal von Viktoria Rheydt nach Giesenkirchen: 1988 sollte er auch schon Bernd Kämmerling ersetzen,



Aus dem Spielverderber von 2003 soll der Glücksbringer werden: Wolfram Brück, damals Trainer in Odenkirchen, will nun im neuen Jahr als Spieler Giesenkirchen in die Landesliga bringen.

FOTO: KN (ARCHIV)

der zu Borussia Amateuren gewechselt war. Brück war damals tatkräftig am Aufstieg in die Landesliga beteiligt. Vielleicht funktioniert es tatsächlich 2006 zum zweiten Mal. Fit scheint er zu sein. Wegen seiner Knie-Beschwerden ließ er sich in den vergangenen Wochen in Antwerpen behandeln: „Die führen eine spezielle Laser-Behandlung durch. Seitdem habe ich keine Schmerzen mehr“, freut er sich auf seinen ersten Einsatz – nach der Winterpause. Bis dahin muss er warten, weil er zwischendurch für Viktoria Rheydt gespielt hat. An sei-

INFO

Zur Person

Wolfgang Brück (38), belgischer Staatsbürger, verheiratet mit Sarah Jane aus England. **Trainer:** 2000 bis 2005 Odenkirchen. **Erfolge:** 2003 Aufstieg Bezirksliga, 2004 Aufstieg Landesliga. **Stationen als Spieler:** Viktoria Rheydt, Giesenkirchen, Wickrath, Westwacht Aachen, Alemannia Aachen II, Wickrath, Odenkirchen, Viktoria, Giesenkirchen.

ner Fitness will er in den nächsten Monaten hauptsächlich selbst arbeiten, um beim ersten Einsatz eine Hilfe zu sein.

Er traut den Giesenkirchenern auf jeden Fall den Sprung in die Landesliga zu: „Spielerisch ist es das beste Team, wenn alle an Bord sind. Aber Kaldenkirchen, Fortuna und Wickrath sind ernsthaftige Konkurrenten. Selbst Dülken traue ich noch zu, einzugreifen.“ Sonntag wird er aber zunächst noch Zuschauer sein müssen, wenn Giesenkirchen zum Derby in Liedberg antritt.

Mast bleibt realistisch, Dautzenberg denkt nach



Mirko Bernau kann wieder spielen. Doch TVK-Trainer Olaf Mast will ihn nach der schweren Schulterverletzung vorsichtig aufbauen.

FOTO: TOBIAS KAUFER

VON FRANK NATTERMANN

HANDBALL Nach drei Siegen in Folge ist beim Regionalligisten TV Korschenbroich wieder der Alltag eingeleitet. Die Alarmglocken sind aus, die „Fünf-vor-Zwölfstimmung“ ad acta gelegt. Dies mit acht Punkten im Rücken, aber wieder einem vollen 14er Kader, der bei die kommenden zwei Auswärtsspielen in Rheinhausen und Soest zumindest einen Sieg bringen sollen. „Wir müssen jetzt nachlegen und uns in den nächsten Monaten nach oben orientieren“, sagt TVK-Fördervereinschef Jupp Grimm.

Dagegen sieht Trainer Olaf Mast die Dinge realistisch: „Wir können zwar in Rheinhausen als Außenseiter befreit aufspielen, doch dieser Gegner ist ein anderer Kaliber als Uerdingen oder Aldekerk. Mit Kampf alleine ist denen nicht beizukommen.“ Genau da liegt das Hauptproblem des TVK: Ein klares Spielkonzept, die nötige Disziplin und der klare Kopf in brenzlichen Situationen waren bislang nicht zu erkennen. Da ist der Wiedereinsatz von Mirco Bernau ein echter Lichtblick. Mast: „Wir wollen ihn allerdings erst langsam an die Mann-

schaft heranführen. Er muss selber wieder das Vertrauen in seine verletzte Schulter bekommen. Das geht nicht von heute auf morgen.“ Der OSC Rheinhausen ist als Tabellenritter mannschaftlich gefestigt, hat mit 16:4 Punkten einen sensationellen Start hingelegt und ist haushoher Favorit.

Nach dem Debakel in Burscheid und gegen Hüls hat Trainer Michael Dautzenberg mit seinen Borussen Klartext geredet. Mit 8:6 Punkten und den nächsten drei Aufgaben gegen die sehr hoch eingeschätzten Klubs Kapellen (mit neuem Trainer Frank Fünders aus Aldekerk), Mettmann und Düsseldorf, stehen die Gladbacher mit dem Rücken zur Wand. „Ich bin nach dem Abstieg aus der Regionalliga nicht angetreten, um eine Borussia im Mittelfeld zu trainieren. Wir waren uns mit allen Spielern einig, dass wir oben mitmischen wollen und nach den Spielen gegen die nun kommenden Mannschaften die Zielsetzung vielleicht noch höher schrauben. Das können wir jetzt vergessen“, sagt Dautzenberg, der ebenso 8:12 wie 14:6 Punkte für möglich hält. „In drei Wochen schau'n wir mal weiter.“

Spiel im Borussia-Park vor fast leeren Rängen

VON SASCHA KÖPPEN

FUSSBALL Wenn Borussia die Tore des neuen Stadions im Nordpark für ein Pflichtspiel öffnet, sind mindestens 40 000 Zuschauer praktisch immer gewiss. Das wird am Sonntag aber erstmals nicht so sein. Denn im Stadion wird erstmals eine Partie der Oberliga ausgetragen. Gegner ist ein Verein, mit dem die Gladbacher Trainer Horst Wohlers dennoch auf eine besondere Atmosphäre. Die Partie wurde nicht zuletzt auf Wunsch der Polizei in den Borussia-Park verlegt. Im Grenzlandstadion wäre es praktisch nicht möglich, die beiden Fangruppen ohne ein Großaufgebot an Ordnungshütern wirksam voneinander zu trennen. Eine Problematik, die im Falle eines Aufstieges Borussia in die Regionalliga häufiger auftreten

würde. „Horst Köppel hat mir erzählt, dass sich die Dortmunder Regionalliga-Elf immer schwer getan hat, wenn sie im Westfalenstadion antreten musste“, ist Wohlers gewarnt.

Doch der Trainer rechnet eher mit positiven Effekten: „Wir haben ein wenig die Leichtigkeit verloren, seitdem die Plätze nicht mehr so gut sind. Nun spielen wir auf diesem tollen Rasen“, glaubt er an ein Spiel wie in der Frühphase der Saison. Die Unterstützung von Seiten der Profis dürfte außerdem kommen, da die Bundesliga am Wochenende wegen des Länderspiels spielfrei hat. Peter Wynthoff wird wohl noch nicht beginnen, steht aber für eine Halbzeit sicher wieder zur Verfügung. Bei Dennis Puhl wird sich ein Einsatz kurzfristig entscheiden. Ansonsten nutzt Wohlers heute noch die Möglichkeit eines internen Testspiels. Horst Köppel setzte kurzfristig diese Partie auf den Plan, bei der alle Oberliga-Spieler eine Halbzeit zum Einsatz kommen sollen, im Duell gegen die Profis.



Das waren noch Zeiten, als Borussia und Uerdingen (damals noch Bayer) in der Bundesliga gegenüber standen, wie hier beim Gladbacher 1:0-Sieg am 29. November 1994 am Bökelberg, als Heiko Herrlich den Siegtreffer erzielte. Am Sonntag gibt es das Duell im Borussia-Park, allerdings nur noch in der Regionalliga. FOTO: PASSAGE

→ SPORT-PROGRAMM

FUSSBALL

OBERLIGA: Borussia Mönchengladbach II - KFC Uerdingen (So., 14.30 Uhr, Borussia-Park)

LANDESLIGA: SpVgg. Odenkirchen - TuSpo Richrath, DJK/VfL Tönisberg - 1. FC Mönchengladbach, Sportfreunde Baumberg - Rheydter SV (alle So., 14.30 Uhr)

BEZIRKSLIGA: SW Elmt - SC Waldniel, SC Hardt - SuS Schaag, Dülkener FC - VfB Korschenbroich, BW Concordia Viersen - DJK Fortuna Dilkath (Sportplatz Helenabrunn), ASV Einigkeit Süchteln - TuS Wickrath, Fortuna Mönchengladbach - SC Union Nettetal II, GW Holt - TSV Kaldenkirchen, TuS Liedberg - DJK VfL Giesenkirchen (alle So., 14.30 Uhr)

KREISLIGA A: SV Lürrip - Polizei SV, Neersbroich - S Viersen, Giesenkirchen II - Rheydt 08, 1. FC Mönchengladbach II - DJK Hehn, 1. FC Viersen II - BW Meer, Union Ay Yildiz - Neuwerk, Broich-Peel - Geistenbeck, Viktoria Rheydt Hochneukirch (alle So., 14.30 Uhr)

KREISLIGA B, Gruppe 1: Türkiyemspor - Neersbroich II, SC Rheydt-Odenkirchen-Süd - SV Lürrip, Hockstein - TuS Liedberg II, Taunus Rheydt - Wickrathhahn, SV Dohr - SV Schelsen, TuS Wickrath II - Giesenkirchen III, Wickrathberg - Geistenbeck II, Korschenbroich II - Odenkirchen II; **Gruppe 2:** Türk. Deutsch - SC Hardt II, Port. Verein - Red Stars, Mennrath - Liedberg III, Rheindahlen - GW Holt II, Neuwerk II - Fortuna II, Neuwerk II - Fortuna II, BW Meer II - Süchteln II, RW Venn - SV BW Concordia II, Kleinenbroich - Hockstein II (alle So., 14.30 Uhr)

B-JUNIOREN-REGIONALLIGA: SC Preußen-Münster - Borussia U17 (Sa., 14 Uhr)

KREISLIGA FRAUEN: SC Hardt - VSV Vorst (So., 10 Uhr)

B-JUNIORINNEN-NIEDERRHEINLIGA: Eintracht Düsseldorf - FSC Mönchengladbach, Borussia Mönchengladbach - FCR Duisburg (Sa.)

BASKETBALL

2. BUNDESLIGA: NVV Lions - Wolfenbüttel Duker (Sonntag, 18 Uhr, Jahnhalde), Paderborn Baskets - NVV Lions (Mittwoch, 20 Uhr)

HALLENHOCKEY

REGIONALLIGA: Rheydter SV - Club Raffelberg Duisburg (Sa., 18 Uhr, Halle Rheydt-West)

WALTER-MAYER-GEDÄCHTNISTURNIER mit 14 Mannschaften aus Schulen und Einrichtungen für Geistigbehinderte (heute, 10 - 18 Uhr, Sporthalle Mülfort)

HANDBALL

REGIONALLIGA: OSC Rheinhausen - TV Korschenbroich (So., 16 Uhr)

OBERLIGA: TV Kapellen - Borussia (Sa., 19.30 Uhr)

VERBANDSLIGA: Walsum - TV Geistenbeck (Sa., 18 Uhr)

LANDESLIGA: Turnerschaft Lürrip - TV Aldekerk II (Sa., 17.55 Uhr), Rheydter TV - HSG Kaarst (Sa., 18 Uhr), TV Korschenbroich II - HSG Nettetal (Sa., 18.20 Uhr), Greifath - HSV Rheydt (Sa., 18.45 Uhr), SG Dülken 2 - Borussia II (Sa., 19 Uhr)

BEZIRKSLIGA: HSG Wickrath - ASV Rurtal-Hückelhoven (Sa., 19 Uhr), TV Erkelenz - Welfia (Sa., 19.30 Uhr), TV Korschenbroich II - Borussia III (So., 14 Uhr), TV 1848 - TV Geistenbeck II (So., 16 Uhr), TuS Grevenbroich - TV Beckrath (So., 16.15 Uhr), TuS Hertha Hetzerath - ATV Biesel (So., 19 Uhr)

OBERLIGA FRAUEN: Rheydter TV - Mettmann (Sa., 19.45 Uhr).

VOLLEYBALL

VERBANDSLIGA FRAUEN: TV 1848 - SV Bayer Wuppertal II (Sa., 19 Uhr, Halle Balderichstraße)

BEZIRKSLIGA MÄNNER: Rheydter TV - TSG Benrath (Sa., 15 Uhr, Brucknerallee)

RADSPORT

ABSCHLUSS-RANGLISTENFAHREN beim RV Adler Neuwerk in der Sporthalle Gathersweg/Ecke Krahenodonk (Sa., 11.30 Uhr). Foto: KN

SIEGEREHRUNG des Bezirks Mönchengladbach in der Sporthalle Neuwerk Gathersweg (Sa., 16 Uhr)

TISCHTENNIS

OBERLIGA: Naturfreunde Rheydt - TTC Troisdorf (Sa., 18.30 Uhr).

VERBANDSLIGA: TTC BW Grevenbroich - TuS Wickrath

LANDESLIGA: BW Lechenich - JTTC Hochneukirch, TTC Rheindahlen - 1. Dürener TTC.

BEZIRKSLIGA: TTC Waldniel 2 - TuS Wickrath 3, TTV Hilfarth - Borussia Mönchengladbach

BEZIRKSLASSE: TTC Hardt-Venn - Naturfreunde Rheydt 2, ASV Süchteln 4 - Rheydter SV, CVJM Kelzenberg - TV Boenheim, JTTC Hochneukirch 2 - BW Kipshoven, TuS Wickrath 4 - TV Hückelhoven-Ratheim

FRAUEN-REGIONALLIGA: SSV Hagen - DJK Rheydt (Sa., 18.30 Uhr)

FRAUEN-OBERLIGA: DJK Rheydt II - TTC Mariaweiher, SC Fortuna Bonn - TuS Wickrath, TuS Wickrath II - RG Porz

FRAUEN-VERBANDSLIGA: TuS Jahn Mönchengladbach - SV Breinig

FRAUEN-BEZIRKSLIGA: TuS Wickrath 3 - DJK Holzbüttgen 2

FRAUEN-BEZIRKSKLASSE: ASV Süchteln 2 - TuS Jahn Mönchengladbach, DJK Hehn - TTF Falken Krefeld

SCHACH

OFFENE VIERSENER STADTMEISTERSCHAFT, 5. Runde (heute, 19.30 Uhr, Gladbacher Straße 60 in Viersen)

BEZIRKSKLASSE: SC Tornado Hochneukirch - SG 55 Hochneukirch (So., 10 Uhr, Bürgerhalle)

SPORTKEGELN

BEZIRKSLIGA: SG Mönchengladbach/Korschenbroich 1 - SK Ford Wülfrath (So., 10 Uhr, HSZ Korschenbroich), ESV Oberhausen - SG Mönchengladbach/Korschenbroich 2 (So., 10 Uhr)